

WOHNRAUM

10.07.16

Mit diesen Einrichtungstipps gelingt Feng Shui zu Hause

Von *Melanie Öhlenbach*



Im Feng Shui müssen Lebensenergien im Wohnraum fließen können. Eine reduzierte, klar strukturierte Einrichtung ist daher gut.

Foto: Rainer Berg / dpa-tmn

Die Zauberworte für Feng Shui lauten Ausmisten und Möbelrücken: Diese Einrichtungstipps sollen für einen besseren Energiefluss sorgen.

ANZEIGE



Geburtsurkunde suchen

Ganz einfach - den Namen eingeben. Jetzt Entdeckungen machen - Gratis!

myheritage.com/geburtsurkunden

Hamburg. Schlaflose Nächte, unkonzentrierte Kinder oder einfach nur der Wunsch nach Veränderung: Es gibt viele Gründe, warum Menschen Yvonne Habermann um Rat fragen. Sie ist Mitglied im Bund Deutscher Innenarchitekten – und gleichzeitig Feng-Shui-Beraterin. Für die 43-Jährige ist das aber kein Gegensatz. "Beide Bereiche haben viele ähnliche oder sogar identische Ansätze. Sie verwenden dafür nur unterschiedliche Begriffe."

Feng Shui heißt auf Deutsch "Wind und Wasser". Rund 3000 Jahre ist die chinesische Lehre alt, in Deutschland aber erst seit etwa Mitte der 90er- Jahre bekannt. Grundgedanke des Feng-Shui ist, die Lebensenergie Qi so zu lenken, dass sie möglichst ungehindert fließen kann. Und das sei in verwinkelten Häusern oder eng möblierten Wohnungen nicht immer einfach, erklärt Habermann. Massive Schrankwände, vollgestopfte Bücherregale und Kleiderschränke oder herumliegende Sachen stören den Fluss des Qi. "Das ist alles gebundene Energie."

Ausmisten und Wegwerfen stehen daher oft am Anfang des Feng-Shui. "Loslassen ist ein erster wichtiger Schritt. Es schafft Raum für Neues", erläutert Habermann. Ihr Tipp: Rigoros und regelmäßig aussortieren oder für jedes neue Buch beziehungsweise Kleidungsstück ein altes abgeben. Dann sollte man die frei gewordene Energie lenken und harmonisieren. "Manchmal genügt es auch schon, im Wohnzimmer das Sofa zu verschieben, damit es nicht mehr im Durchzug, sondern in einer lauschigen Ecke mit Blick ins Grüne steht", erklärt Feng-Shui-Berater und Buchautor Günther Sator.

Kopfteil an der schützenden Wand

Das Schlafzimmer gilt als Ort der Ruhe und Zweisamkeit. Es sollte daher harmonisch und stimmungsvoll eingerichtet sein. Spiegel, Fernseher, Bügelwäsche oder Computer haben darin nichts verloren. "Das Bett ist ein Kraftort", sagt Sator. "Es sollte mit dem Kopfteil an einer schützenden Wand und nicht im direkten Fester-Tür-Durchzug stehen."

Das Arbeitszimmer ist im Idealfall ein abgeschlossener Raum, "in dem man

die Arbeit auch mal liegen lassen kann". Ansonsten empfiehlt der Berater, den Arbeitsbereich optisch durch einen Raumteiler vom Ruhebereich im Schlaf- oder Wohnzimmer zu trennen. Der Lernplatz im Kinderzimmer sollte wiederum seitlich zum Fenster und mit dem Sitzplatz an der Wand eingerichtet sein. "So ist der Rücken geschützt und vor dem Tisch genügend freier Raum zum Nachdenken", sagt Sator. Der Blick aus dem Fenster oder auf ein Regal mit Spielsachen lenke nur ab.

Richtungen spielen in der Philosophie des Feng Shui eine wesentliche Rolle. Um die Energie im Haus oder in der Wohnung zu lenken, wird ein Schema mit acht Bereichen auf den Grundriss gelegt, das sogenannte Bagua. Die Bereiche sind um das Qi gruppiert und entsprechen Themen wie Familie, hilfreiche Freunde, Wissen, Reichtum und Karriere. Ihnen allen sind unterschiedliche Elemente, Himmelsrichtungen, Farben und Formen zugeordnet, die das Qi zum Wohlbefinden der Bewohner beeinflussen können.

Klar definierte Leistungsbeschreibung anfordern

Diese Vielschichtigkeit des Feng Shui sei für Laien oft schwer zu verstehen und umzusetzen, meint Margarete Gold, Vorstandsvorsitzende des Berufsverbands für Feng-Shui und Geomantie. Zumal es wegen des großen Angebots im Internet schwer sei, einen passenden Berater zu finden. Orientierung bietet eine Liste des Berufsverbands – nach eigenen Angaben bislang die einzige derzeit aktive schulübergreifende Orientierung hierzulande.

Die Kosten für eine Beratung sind abhängig vom Leistungsumfang und den Honorarvorstellungen des jeweiligen Experten. Der durchschnittliche Stundensatz liegt zwischen 80 und 100 Euro. Gold rät, sich nach einem Vorgespräch in den eigenen vier Wänden schriftlich ein Angebot, Auftragsbestätigung und eine klar definierte Leistungsbeschreibung geben zu lassen.

Inwiefern Feng Shui zu einer Verbesserung des Lebensumfeldes beiträgt, darüber gibt es keine Studien. "Es gibt nur empirische Belege, aber keine wissenschaftlichen Beweise", sagt Habermann. "Die Veränderung kann nur der Betroffene selbst beurteilen." Sator hat einen pragmatischen Tipp parat: Einfach mal ausprobieren und nach Gefühl ein paar Möbel in der Wohnung verrücken und umdekorieren. "Das Wort Möbel kommt schließlich von mobil – und nicht von Einbauschrank."